

# Arbeitslosenquote steigt im Ahrkreis nur gering

3368 Menschen im Februar ohne feste Anstellung – Immer mehr Betriebe im Gebiet der Arbeitsagentur Mayen fahren Kurzarbeit

AHRKREIS. Zwar ist der regionale Arbeitsmarkt ständig in Bewegung, weil sich Tausende Menschen arbeitslos melden, sich andererseits aber auch Tausende wieder aus der Arbeitslosigkeit abmelden – dennoch zeigt sich im Februar nur wenig Änderung zum Vormonat. Waren Ende Januar noch 3279 Menschen ohne Beschäftigung im Ahrkreis registriert, so sind es einen Monat später 89 mehr.

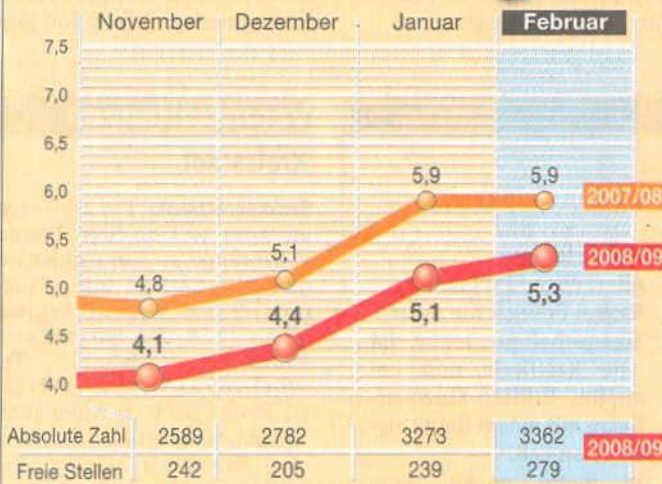
Die Arbeitslosenquote stieg um 0,2 Punkte auf 5,3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr zeigen sich die aktuellen Werte in etwas günstigerem Licht. Damals waren Ende Februar noch 421 Frauen und Männer mehr arbeitslos, die Quote lag bei 5,9 Prozent.

Die Folgen der Wirtschaftskrise scheinen den heimischen Arbeitsmarkt bisher noch nicht vollends erreicht

zu haben, erklärt Günter Thull, Leiter der Agentur für Arbeit in Mayen. „Die aktuelle Entwicklung ist für diese Jahreszeit bedingt durch saisonale Einflüsse üblich. Dennoch ist nicht zu verschweigen, dass im Februar deutlich mehr Betriebe das Instrument der Kurzarbeit nutzen.“ 74 Unternehmen zeigten seit November 2008 bis jetzt bei der Agentur für Arbeit Mayen Kurzarbeit an. Im Jahr davor waren es im gleichen Zeitraum lediglich sieben Betriebe. Einmal mehr appelliert der Agenturchef an die Unternehmen, nicht allein die verlängerten Kurzarbeiterzeiten zu nutzen, sondern auch das Angebot, in dieser Phase zu qualifizieren. „Mehr denn je werden Arbeitgeber zukünftig auf gut ausgebildete Mitarbeiter angewiesen sein, da gilt es, die Zeiten der Flau-

## Arbeitslosenquote im Kreis Ahrweiler

Februar 2009  
Quote in Prozent



te innerhalb des Betriebes etwa durch Weiterbildung zu nutzen.“

In den verschiedenen Personengruppen entwickelte sich die Situation unterschied-

lich. Zum Monatsende waren 1992 Männer ohne Arbeit – 77 mehr als im Januar. Die Zahl der Frauen ohne Job stieg um zwölf auf 1370. Sie stellen einen Anteil von 40,7 Prozent der Arbeitslosen im Ahrkreis, Männer einen Anteil von 59,3 Prozent. Auch bei Jung und Alt gab es Unterschiede. Der Wert bei den unter 25-Jährigen kletterte um 50 auf 445, bei den über 50-Jährigen verblieb er bei 860. Damit waren Ende Februar 13,2 Prozent aller Arbeitslosen im Ahrkreis jünger als 25 und 25,6 Prozent waren älter als 50.

150 offene Stellen meldeten die Betriebe aus der Ahrregion dem örtlichen Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit in den vergangenen vier Wochen – immerhin noch 27 mehr als im Januar und 14 mehr als im Februar des Jahres 2008.